

Stammdaten

Status	NWB - natürlich		
Nutzungen (HMWB/AWB)	nicht relevant		
LAWA-Gewässer-Typ	14 Sandgeprägte Tieflandbäche		
Flussgebiet	Weser (4000)	Bearbeitungsgebiet	Wümme (24)
Fließgewässerlänge [km]	35,27	Einzugsgebietsgröße [km²]	77,69
Schwerpunktgewässer	ja	Gewässerpriorität	2
Allianzgewässer	ja	Laich- und Aufwuchsgewässer	ja
Zielerreichung bis 2027	nein	Zielerreichung Ökologie	2045 oder früher
		Zielerreichung Chemie	Nach 2045
Wanderoute	nein		
Ansprechpartner	NLWKN Bst. Verden, GB 3.2		
Messstellen im WK	Lünzen (OP), Veersebrück (OP)		

Synergien

Naturschutz / FFH-Richtlinie (1992/43/EWG) und EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Wümmeniederung (DE2723331)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien

Trinkwasserschutzgebiet
Schneverdingen (3358019101)

Bewertungen nach EG-WRRL
Ökologischer Zustand / Potenzial
Biologische Qualitätskomponenten (Skala = 1 bis 5)

Fischfauna	mäßig (3)
Makrozoobenthos gesamt	mäßig (3)
Modul Saprobie	gut (2)
Modul Allgemeine Degradation	mäßig (3)
Modul Versauerung	nicht anwendbar
Gewässerflora	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Phytobenthos (Kieselalgen)	mäßig (3)
Phytobenthos ohne Diatomeen	nicht anwendbar
Phytoplankton	nicht anwendbar
Gesamtbewertung Zustand/Potenzial	mäßig (3)

Unterstützende Qualitätskomponenten
**Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten / Orientierungswerte
Liste Parameter gemäß OGewV 2016 (Anlage 7)**

Temperatur: nicht bewertet, Sauerstoff: nicht bewertet, Salz: nicht bewertet, Versauerung: nicht bewertet, Stickstoff: nicht bewertet, Phosphor: nicht bewertet

Morphologie nicht gut
Detailstrukturkartierung (%) nicht kartiert (km): 0,71

SK1	SK2	SK3	SK4	SK5	SK6	SK7
0	1	30	32	9	25	1

Durchgängigkeit nicht gut

Wasserhaushalt nicht bewertet

Flussgebietsspezifische Schadstoffe gemäß OGewV 2016 (Anlage 6) nicht überschritten / nicht bewertet

Vorkommen besonders bedeutsamer Arten

viele fließgewässertypische gefährdete und auch stark gefährdete Arten, z.B. Pisidium amnicum (Bivalvia), Isoptena serricornis (Plecoptera), Deronectes latus (Coleoptera); BBM WZ 2

Chemischer Zustand
Gesamtbewertung:

nicht gut

Prioritäre Stoffe mit Überschreitung UQN:

1166 (Quecksilber und Quecksilberverbindungen), 4030 (Bromierte Diphenylether (BDE))

Belastungen nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)
Signifikante Belastungen
I. Nährstoffbelastung

2.2 Diffuse Quellen - Landwirtschaft

Ergänzende Informationen und Ergebnisse zur landesweiten Nährstoffmodellierung bzgl. Stickstoff- und Phosphoreinträge:

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtstickstoff (TN):

Gesamt-Minderungsbedarf (t/a): nicht relevant

Signifikante Belastungsquelle: nicht relevant

Weitere Belastungsquellen: nicht relevant

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtphosphor (TP):

Gesamt-Minderungsbedarf (kg/a): 1400

Signifikante Belastungsquelle: Diffuse Quellen - Landwirtschaft

Weitere Belastungsquellen: Punktquellen - kommunales Abwasser, Diffuse Quellen - Ablauf aus Siedlungsgebieten

II. Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

4.1.2 Physische Veränderung von Kanal/Bett/Ufer/Küste - Landwirtschaft, 4.2.8 Dämme, Querbauwerke und Schleusen - Andere

III. Schadstoffbelastung/Salzbelastung

2.7 Diffuse Quellen - Atmosphärische Deposition

Auswirkungen der Belastungen

CHEM (Verschmutzung durch Chemikalien), HMOC (Veränderte Habitate auf Grund morphologischer Änderungen (umfasst Durchgängigkeit)), NUTR (Belastung mit Nährstoffen)

Maßnahmenableitung nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Morphologie

70 (Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung), 71 (Habitatverbesserung im vorhandenen Profil), 72 (Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung), 73 (Habitatverbesserung im Uferbereich), 74 (Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten)

Summe Maßnahmenbedarf Sohle Ufer, bis zu ... (km) 21,489 Umsetzungszeitraum 2021-2027

Summe Maßnahmenbedarf Gewässerumfeld, bis zu ... (km²) 0,31449 Umsetzungszeitraum 2021-2027

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Durchgängigkeit

69 (Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13)

Umsetzungszeitraum 2021-2027

Anzahl Standorte mit Querbauwerken im WK: 35

davon	(A) durchgängig (Bewertung gut oder besser)	5	(B) nicht ausreichend durchgängig (Bewertung mäßig oder schlechter)	30	(C) Ausstehende Bewertung der Durchgängigkeit (unklar oder unbekannt)	nicht relevant	(D) Querbauwerke ohne Relevanz für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit	nicht relevant
-------	--	---	---	----	--	-------------------	--	-------------------

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Landwirtschaft)

29 (Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung), 30 (Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft), 504 (Beratungsmaßnahmen)

Umsetzungszeitraum 2021-2027

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Siedlung)

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld punktuelle Einträge (Kläranlagen)

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Stoffeinträge Salz

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld sonstige anthropogene Belastungen

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

Kartenübersichten

Über diesen Umweltkartendienst erhalten Sie eine Übersicht über den Sachstand zu den Oberflächenwasserkörpern und Grundwasserkörpern zur Umsetzung der EG-WRRL in Niedersachsen. Zur allgemeinen interaktiven WRRL-Karte gelangen Sie über den folgenden Link:

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?topic=Wasserrahmenrichtlinie>

Handlungsempfehlungen

I. Kurzcharakteristik des Wasserkörpers

Die Veerse (WK 24014) entspringt südlich von Schneverdingen und fließt in westlicher Richtung. Der zweite Quellfluss der Veerse ist der Kröpelbach der bei Schülern entspringt. Östlich von Lünzen fließen beide zusammen. Von der Typologie ist die Veerse weitgehend als Typ 14 (sandgeprägte Bäche des Tieflandes) einzustufen. Bei Lünzen gibt es einen Mühlenstau. Der einzige WRRL-relevante Zufluss ist der Lünzener Bruchbach (WK 24015). Bei Veersebrück mündet die Veerse in die Wümme (WK 24003 Wümme III). Der untere Abschnitt der Veerse liegt im gewässerbegleitenden FFH-Gebiet 038 "Wümmeniederung". Der WRRL-WK grenzt an das FFH-Gebiet 070 "Lüneburger Heide an und wird wie z.B. auch die Böhme (WK 22001) aus dem Pietzmoor gespeist.

II. Belastungen des Wasserkörpers / Ursachen für die Verfehlung der Zielerreichung nach EG-WRRL

strukturelle Defizite im Bereich der Sohle und der Uferbereiche; Feinsedimentbelastung; Timelag der Wiederbesiedlung nach Maßnahmenumsetzung

III. Bereits umgesetzte Maßnahmen

zahlreiche strukturfördernde, z.T. langstreckige, Maßnahmen im Sohl-, wie auch Uferbereich; Maßnahmen zur Erhöhung der ökologischen Durchgängigkeit

IV. Durchzuführende Maßnahmen / Handlungsempfehlungen für die künftige Umsetzung der EG-WRRL-Ziele

Die Veerse ist über partiell noch weitgehend ausgebaut. Am Unterlauf unterhalb von Lünzen sind jedoch naturnahe Teilstrecken vorhanden, im Oberlauf sind weite Strecken renaturiert worden. Die Beschattung und Ufersicherung durch Gehölze variiert. Teils gut, teils lückig, teils nicht vorhanden. Ortsuntypische Nadelhölzer sind z.T. randständig und in der Aue vorhanden. Der Abfluss reagiert schnell auf starke Niederschlagsereignisse. Es werden folgende Maßnahmen zur Behebung der Missstände vorgeschlagen: 1. Eigendynamische Entwicklung zulassen bzw. fördern, wo schon vorhanden. 2. Altarme durch Rückverlegung reaktivieren. 3. Möglichkeiten zur Sohlhebung überprüfen. 4. Bei angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen mit einem Saumstreifen von weniger als 10 m, Uferrandstreifen mit standorttypischer Vegetation anlegen. 5. Sandfrachten und Dränabflüsse von den umgebenden Flächen unterbinden. 6. kurze Kiestrecken aus autochthonem Material als Laichzonen für Kieslaicher und zur Sohlenstabilisierung einbauen. 7. Nadelhölzer vom Uferrand und aus der Aue entfernen. 8. Unterhaltung weiter reduzieren bzw. ganz einstellen.

V. Wasserkörperspezifische Literaturhinweise

- Bäthe, J., E. Coring, K. Bäthe (2006): Bericht zum Untersuchungsauftrag: Untersuchung des Makrozoobenthos im Dienstbezirk der Betriebsstelle Verden des NLWKN «Veerse». - unveröff. Gutachten im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes Teufelsmoor, Worpswede, 32 S.
- Brinkmann, R. (2021): Biologisches Monitoring 2020. Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen - Oberlauf der Veerse. -- unveröff. Gutachten im Auftrag des NLWKN Verden. 57 S. + Anhang.
- Dittrich, A., Koll, K. & A. Schulte-Rentrop (2005): Sedimentologische Untersuchungen an der Wümme. - Erläuterungsbericht. LWI-Bericht 909 im Auftrag des NLWK, Bst. Verden. 117 S.
- Gerken, R. (2006): Modellprojekt Wümme, Elektrofischungen in der Veerse, Abschnitt 7 bei Zahresen, Phase 1: Bestandserhebung vor Beginn der Renaturierung (Oktober 2006) - Erläuterungsbericht - - unveröff. Gutachten im Auftrag des Wasser- und Bodenverbandes Teufelsmoor, Worpswede, 34 S.
- Koll, K. & A. Schulte-Rentrop (2008): Untersuchungen zur Morphodynamik der Nebengewässer der Wümme: Rodau, Wiedau, Veerse und Fintau. - Bericht. LWI-Bericht 973 im Auftrag des NLWKN, Bst. Verden. 21 S. + Anhang
- Lanaplan (2021): Biologisches Monitoring WRRL 2020. - Makrophyten und Diatomeen - an der Veerse in Niedersachsen. - Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen - Oberlauf der Veerse. -- unveröff. Gutachten im Unterauftrag von LIFE (Dr. Rainer Brinkmann), Hauptauftraggeber NLWKN Verden. 19 S.
- NLWKN (Hrsg.)(2024): Ergebnisse des biologischen Monitorings hydromorphologischer Maßnahmen an Fließgewässern – eine Zwischenbilanz. – Wasserrahmenrichtlinie (Schriftenreihe des NLWKN) 13: 38 S.
- NordWest Natur (2014): Fließgewässer im Wümmeeinzugsgebiet - Gewässerportrait Veerse. - Faltblatt. (Download: https://www.nordwest-natur.de/fileadmin/Dateien/Bilder/Publikationen/Flyer/1631108961_merged.pdf)
- Siebert, M. (1986): Biologische Untersuchung der Fließgewässer des Landkreises Rotenburg (Altkreis) 1986. Wasserwirtschaftsamt Verden. 52 S.
Link zu FFH-Gebiet 038: <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/ffh-gebiete/ffh-gebiet-038-wummeniederung-197226.html>

Ableitung von Handlungsempfehlungen für Maßnahmen
Legende:

- 1 fachlich nicht relevant
- 2 nicht feststellbar/nicht bekannt
- 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung
- 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle
- 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

**Schritt 1
Guter ökologischer Zustand/Potential erreicht?**
Nein

Die Eintragungen (z.B. zu besonders bedeutsamen Arten) sind unter diesem Schritt nur dann vorzunehmen, wenn die ökologische Bewertung des WK mit Klasse 2 erfolgt. Für alle anderen WK können ggf. Informationen zu bedeutsamen Arten im letzten Tabellenblatt aufgeführt werden.

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
--------------------------------------	---------------------------------	--	--------------------------------	--

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

**Schritt 2
Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend?**

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
Punktquellen – kommunales Abwasser	2	KA Schneverdingen	nein	
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3	Acker = 57%; Wald = 9%; Grünland = 22%; Siedlung = 7%; Vegetation = 1%; Feuchtfläche = 3 %. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	ja	Zusätzliche Hinweise: Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3		ja	Zusätzliche Hinweise: Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3		ja	Zusätzliche Hinweise: Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3		ja	Zusätzliche Hinweise: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Staueffekte	4	Lünzener Mühle mit Wasserkraftgewinnung. Der Rückstau von über 1300 m erzeugt untypische Verhältnisse für Fließgewässer mit entsprechender Prägung der Limnofauna.	ja	Zusätzliche Hinweise: MG 9 Herstellung der linearen Durchgängigkeit (keine Beschreibung in Maßnahmensteckbriefen, vgl. dazu Kap. 6.1.3)

Schritt 3
Allgemeine physikalisch-chemische Orientierungswerte (typspezifisch) bzw. Umweltqualitätsnormen für flussgebietsspezifische Schadstoffe überschritten?

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
<u>Sauerstoffhaushalt (Sauerstoff, Biochemischer Sauerstoffbedarf, Gesamter organischer Kohlenstoff, Gesamt-Eisen)</u>				
Weitere Quellen	2	ACP-Parameter nicht bewertet (s. Seite 1)		
Ursache unklar	2		nein	

Schritt 4:
Flora defizitär?

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
Eutrophierung	2		nein	
Lichtlimitierung	2		nein	
fehlende Beschattung	2		nein	
intensive Unterhaltung	2		nein	
starke Strukturdefizite	2		nein	
unklar	2		nein	

Schritt 5:
Makrozoobenthos und/ oder Fische defizitär?

Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)	Ergebnis der Überprüfung (s. Legende oben)	Maßnahmentyp (LAWA 2020)	Maßnahmengruppe nach NLWKN (2008 2017)	Aktion (ja/nein/prüfen)	Handlungsempfehlungen für Maßnahmen (Hydromorphologie)
24014A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	Besonders Mittel- und Oberlauf ausgebaut und mit geraden Abschnitten. Querprofil technisch. Uferverbau. Tiefenerosion.	4	72	1	Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	ja Zusätzliche Hinweise: Teilweise schon geschehen. Das Gewässer wurde in seinen alten Lauf zurückverlegt. Rückverlegung "ja", Neubau "nein".
24014A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	70	2.2	Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen; Zusätzliche Hinweise: bzw. Zulassen eigendynamischer Entwicklungen. Vermeidung von Tiefenerosion, Behebung tiefenerodierte Strecken
24014A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	71	3.1	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	ja Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität
24014A	Keine Ufergehölze	Streckenweise an Mittel- und Oberlauf wenig bis gar keine Gehölze	4	73	4.1	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	ja Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen; Zusätzliche Hinweise: Wildansaat aufkommen lassen, aber nicht zu dicht, da sonst sehr geringes Makrophytenaufkommen.
24014A	Festsubstrat defizitär	Trotz sandgeprägten Typs (Oberlauf kiesgeprägt), zu wenig Kiesstrecken.	4	71	5.1	Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	ja Einbau von Kiesstrecken /-bänken; Zusätzliche Hinweise: Vermeidung von Tiefenerosion, Behebung tiefenerodierte Strecken

24014A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	Wegen oft fehlender Uferrandstreifen wahrscheinlich. Am Unterlauf weniger als begradigten Mittel- und Oberlauf.	4	6.1	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen; Zusätzliche Hinweise: ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	
24014A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4	6.4	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Verockerungsproblemen - Symptombekämpfung (Rückhalt von Ocker - Pflanzenbeete und Ockerseen)	
24014A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4	6.2	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	
24014A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4	6.6	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation	
24014A	Starke Abflussveränderungen		4	7.2	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	ja	Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	
24014A	Starke Abflussveränderungen	Geringe Niederschlagsrückhaltung in die Fläche, Veränderungen auch durch Siedlungsflächen	4	7.1	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	ja	Profilanpassung bei Abflussreduktionen; Zusätzliche Hinweise: naturräumliche Speisung aus Pietzmoor optimieren; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen	
24014A	Aue beeinträchtigt		4	74	8.3	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Reaktivierung von Altgewässern (Altarme und Altwässer)
24014A	Aue beeinträchtigt		4	74	8.2	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer)

24014A	Aue beeinträchtigt	Aue häufig landwirtschaftlich genutzt. Im mittleren und oberen Abschnitten oft ohne Auegehölze.	4	74	8.1	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Rückbau / Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen und Uferrehnen; Zusätzliche Hinweise: Nadelhölzer aus der näheren Umgebung des Gewässers und der Aue entfernen. Aufkommen Auetyypische Laubgehölze fördern.
24014A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	Neben der Lünzener Mühle mit Wasserkraft-gewinnung, noch einige Abstürze und Sohlschwellen, die z.T. jedoch schon in Sohlgleiten umgebaut wurden oder bereits dazu in Planung sind.	5	69	9.1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	ja	Vollständiger Rückbau / Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlen-absturz o.ä.) einschl. Stauniederlegung/ Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tw. Wiederherstellung Fließverhältnisse
24014A	Intensive Unterhaltung	Gewässerunterhaltung kommt weiterhin vor.	3				prüfen	Zusätzliche Hinweise: Unterhaltung reduzieren. An neu entwickelten Abschnitten ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24014B Kröpelbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	Das Gewässer ist weitestgehend begradigt und somit verkürzt; Gestaltung des Gewässerbetts meist als trapezförmiges Regelprofil.	5	72	1	Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	ja	
24014B Kröpelbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		5	70	2.2	Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen; Zusätzliche Hinweise: stellenweise auch M 2.4
24014B Kröpelbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		5	71	3.1	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	ja	Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität
24014B Kröpelbach	Keine Ufergehölze	In landwirtschaftlich genutzter Umgebung fehlend; im Bereich von Forstflächen häufig von stadortuntypischen Nadelhölzern geprägt.	4	73	4.1	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	ja	Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen; Zusätzliche Hinweise: die Nadelhölzer sind aus dem weiteren Uferbereich zu entfernen und durch gewässertypische Gehölze zu ersetzen; keine Anpflanzungen, sondern Eigenansaat zulassen.

24014B Kröpelbach	Festsubstrat defizitär	Kiesstrecken sind im kiesgeprägten Bereich vorhanden; im sandgeprägten Abschnitt kommt verstärkt lockerer, mobiler Sand vor.	4	71	5	Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	ja	Zusätzliche Hinweise: Kieseinbringung zur eigendynamischen Laufentwicklung zu empfehlen, besonders im sandgeprägten Bereich zur Stabilisierung der Sohle. Gewässertypisch ist ein relativ großer Anteil von Überkorn.
24014B Kröpelbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	Landwirtschaftliche Flächen zu dicht am Gewässer angrenzend; Uferrandstreifen fehlen.	4		6.1	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen
24014B Kröpelbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4		6.6	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation; Zusätzliche Hinweise: ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24014B Kröpelbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4		6.5	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie.
24014B Kröpelbach	Starke Abflussveränderung en	Die Begradigungen sowie die Vielzahl von Betonschwellen und - abstürzen haben das Abflussverhalten deutlich verändert.	5		7	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	ja	Zusätzliche Hinweise: ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

Literaturhinweise

NLWKN (2008): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie (WRRL Band 2). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2012): Gewässerüberwachungssystem Niedersachsen (GÜN) – Gütemessnetz Fließgewässer und stehende Gewässer, Oberirdische Gewässer Band 31. Download unter Veröffentlichungen zum Thema Fließgewässer zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2017): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie, Ergänzungsband (WRRL Band 10). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2021): Aktualisierte WRRL Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für den Zeitraum 2021 bis 2027 (niedersachsen.de)

Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (Oberflächengewässerverordnung – OgewV. Download unter OGewV.pdf (gesetze-im-internet.de)

Weiterführende Links

Niedersächsische Umweltkarten (www.umweltkarten-niedersachsen.de)

Landesdatenbank (www.wasserdaten.niedersachsen.de)

Standarddatenbögen / Vollständige Gebietsdaten der niedersächsischen FFH-Gebiete (niedersachsen.de)

Bundesweite Karten zum 3. Bewirtschaftungsplan Karten zum 3. WRRL-Bewirtschaftungsplan (bafg.de)

Bundesweite Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL (2022-2027) Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL (2022-2027) (bafg.de)

Landesdatenbank (LDB) | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

Abkürzungsverzeichnis		Glossar
<p>ACP – Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten</p> <p>AWB – Künstlicher Wasserkörper (Artificial Water Body)</p> <p>DSK – Detailstrukturkartierung</p> <p>EG-WRRL – Europäische Wasserrahmenrichtlinie</p> <p>FFH-Richtlinie – Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie</p> <p>HMWB – Erheblich veränderter Wasserkörper (Heavily Modified Water Body)</p> <p>HWRM – Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie</p> <p>HQ – Höchster Abfluss im Beobachtungszeitraum</p> <p>KA – Kläranlage</p>	<p>LAG – Laich-/ Aufwuchsgewässer</p> <p>LAWA – Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser</p> <p>LW – Landwirtschaft</p> <p>MG – Maßnahmengruppe</p> <p>MZB – Makrozoobenthos</p> <p>NG – Nebengewässer</p> <p>NWB – Natürlicher Wasserkörper (Natural Water Body)</p> <p>OGewV – Oberflächengewässerverordnung</p> <p>OP1 – Operative Messstelle 1. Ordnung</p> <p>OP2 – Operative Messstelle 2. Ordnung</p> <p>RL-D – Rote Listen Deutschland</p> <p>SK – Strukturklasse</p> <p>WK – Wasserkörper</p>	<p>Allgemeine Degradation – Auswirkungen verschiedener Stressoren (Verschlechterte Gewässermorphologie, Nutzung im Einzugsgebiet, Pestizide usw.)</p> <p>Anthropogen – Vom Menschen beeinflusst oder verursacht</p> <p>Atmosphärische Deposition – Stoffeinträge über den Luftpfad</p> <p>Biozönose – Lebensgemeinschaft von Pflanzen und/oder Tieren</p> <p>Defizit – Abweichungen von den konkreten, komponentenspezifischen Zielwerten für den „guten Zustand“</p> <p>Diatomeen – Kieselalgen</p> <p>diffuse Einträge – im Ggs. zu punktuellen Einträgen keiner punktuellen Quelle zuzuordnen; Einträge z.B. aus der Fläche, dem Grundwasser oder der Luft</p> <p>Eutrophierung - Nährstoffanreicherung in einem Gewässer und damit verbundenes übermäßiges Wachstum von Wasserpflanzen und Algen</p> <p>Habitat – Abgrenzbarer Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten</p> <p>Makrophyten – Wasserpflanzen</p> <p>Makrozoobenthos – Mit dem bloßen Auge erkennbare wirbellose Tiere, die auf oder in der Gewässersohle leben</p> <p>Maßnahme – Geplantes Vorhaben zur Minderung/Beseitigung von Defiziten</p> <p>Morphologie – Die Laufgestalt eines Flusses; seine Breite und Tiefe, seine Sohle und Ufer sowie die angrenzende Beschaffenheit des Geländes</p> <p>Phytobenthos – Am Gewässerboden lebende Algen</p> <p>Phytoplankton – Frei im Wasser schwebende Algen</p> <p>Saprobie – Maß für den Gehalt an organischen, leicht unter Sauerstoffverbrauch abbaubaren Substanzen im Gewässer</p>